

EIKE wechselt den Webeditor – Spenden dringend erbeten-In eigener Sache

geschrieben von Limburg, Michael | 9. Dezember 2016

von Michael Limburg

Knapp 10 Jahre ist EIKE nun aktiv, davon fast 9 Jahre online. In dieser Zeit haben wir 10 Internationale Klima- und Energiekonferenzen organisiert, unzählige Vorträge zu Klima- und Energiethemen im In- und Ausland gehalten und auf unserer Website etwa 5000 Artikel vieler fleißigen Autoren/Übersetzer gepostet, die unsere Leserinnen und Leser zu fast 125.000 Kommentaren veranlassten. Im deutschsprachigen Raum betreiben wir die mit sehr großem Abstand meist gesehene Website mit ausschließlich Klima- und Energiethemen. Weit vor allen anderen, auch und gerade derjenigen, welche der Klimahysterie und der desaströsen Energiewende das Wort reden. Unser Ansehen ist auch weltweit so gestiegen, dass wir in diesem Jahr die Liste der „Top Hundred“ der Wissenschaftsblogs aufgenommen wurden.

Gorleben III – Endlagerwende 2016 Stefan Wenzel, Umweltminister – Mastermind der Wende Teil III von III

geschrieben von Limburg, Michael | 9. Dezember 2016

Dr. Helmut Fuchs, Geologe

Teil III: Analyse

In der folgenden Antwort (Drucksache 17/1999) der Landesregierung auf die Anfrage „Darf Gorleben vor ab ausgeschlossen werden?“ (Drucksache 17/1607) der Abgeordneten Dr. Gero Hocker und Dr. Stefan Birkner (FDP) steht in den Vorbemerkungen: „Die Landesregierung bleibt bei der Auffassung, dass der Standort Gorleben geologisch ungeeignet und politisch verbrannt ist“. Das behauptet Stefan Wenzel, derzeitiger Minister für Umwelt in Niedersachsen

Die globale Mitteltemperatur – Ein Phantom?

geschrieben von Limburg, Michael | 9. Dezember 2016

von Michael Limburg

Seit die Idee vom menschengemachten Klimawandel in die Köpfe der Menschen Einzug gehalten hat, wurde die globale Mitteltemperatur zu einer allseits bestimmenden Größe. Man tut dabei so, als handele es sich um eine klar definierte physikalische Größe, die durch Beobachtung heute und früher und erst recht für die Zukunft nach objektiven Kriterien bestimmt werden kann. Sie wird dadurch sozusagen zum Fetisch aller Klimatheorien bzw. -modelle erhoben. Durch ihre Benennung als Temperatur bzw. deren Änderung und der beigefügten Maßeinheit °C oder K(Kelvin) wird zudem suggeriert, dass es sich um eine wirkliche physikalische Größe handelt.